



Foto: Rocco Swantusch/Autoflotte

Daten und Preise | Škoda Superb 2.0 TDI

Grundpreis Testwagen (Style) **31.420 Euro**
 R4/1.968 cm³ | 140 kW/190 PS | 400 Nm/1.750-3.250 U/min | DSG | 7,7 s | 235 km/h | 4,6 D | 119 g/km

4.861 x 1.864 x 1.458 mm | 625–1.760 Liter
 Wartung: nach Serviceanzeige
 Effizienzklasse: A
 Haftpflicht/Teilkasko/Vollkasko: 16 | 24 | 23
 Garantie: 2 Jahre, Lack (3 Jahre)

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer

Kante zeigen | Gegen das Grau im Flottenalltag hilft der Superb mit seinen Stärken allemal

Eine feste Burg

Autoflotte-Test | Er ist der Große unter den großen Tschechen. Dennoch trennt den genuinen Superb vom kleinen Bruder Octavia gar nicht so viel.

— Welcher Raumriese soll es sein? Octavia oder Superb? Der größere Superb! Natürlich, möchte man meinen. Aber im Test formt sich das Ausrufezeichen leicht zum Fragezeichen. Warum? Hier lesen Sie den Tourbericht des **Škoda Superb Style 2.0 TDI (190 PS)**.

Interieur | Wie im „Hrad“ fühlt man sich an Bord. Die Prager Burg gehört zu den größten Anlagen der Welt und der Edel-Tscheche nimmt hier Anleihe. Selbst die Limousine ist auf 4,86 Meter mal 1,86 Meter ein Benchmark an Raumgefühl. Hinter der elegant geschwungenen Heckklappe finden 625 Liter Reisegepäck Platz. Die Sitze erhöhen zudem den Reisespaß für alle Kilometersammler.

Ausstattung | Im Top-Modell der VW-Marke fehlt es natürlich nicht an den klassischen Unterstützern für den Vielfahrer-Alltag. Diese helfenden Hände agieren im Hintergrund getreu dem Motto: dezent, wirksam, stimmig. Aufgeräumt zeigt sich nicht nur das Dashboard, sondern auch das Lenkrad. Mit den übersichtlichen Bedienelementen hat man alles an Bord im Griff. Im Vergleich zum kleineren Bruder Octavia stellt die Materialqualität keinen großen Sprung nach vorn dar.

Fahrverhalten | Bei der Geräuschkentwicklung im Inneren gehen die Meinungen der Tester auseinander. Von „am lautesten war das Klacken des Blinkers“ bis zu „der Motor wirkte

relativ laut“ reicht der subjektive Einschätzungsspagat. Keinen Streit um die passende Daumenstellung gibt es indes beim Urteil zum Fahrwerk: „Daumen hoch.“ Die 190 PS lassen den 1,55-Tonnen schweren Tschechen zur wehrhaften Burg mutieren, mit Kraftreserven für Zwischensprints auf der Schnellstraße. Hier wird der Octavia mit seinen maximal 150 PS in den Schatten gestellt – sofern man beim Kleinen nicht auf die RS-Linie oder den Allradler ausweicht. Das Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe wechselt unmerklich die Zahnradkombinationen, was lediglich vom stakkatohaften Springen des Drehzahlmessers in festen Intervallen dokumentiert wird. Das Adaptive Cruise Control ist ein Gedicht.

Verbrauch | Zu einem zuverlässigen Auto gehört ein guter Service. Den mussten wir nach einem Marderbiss auch ansteuern und wurden schnell und kompetent betreut. Mit einem Ausreißer (7,06 l/100 km) bleibt der Superb bei gut 6,3 Litern Diesel pro 100 Kilometer, und das bei hohem Autobahnanteil. Der Grundpreis für den Style liegt bei 31.420 Euro. Wem alternativ 140 PS, 20 Zentimeter weniger Länge und 460 Liter Kofferraum reichen, dem kann der Octavia Style für 24.697 Euro den Fahralltag versüßen. Der VW Passat (190 PS, DSG, Highline) kostet immerhin gut 2.740 Euro mehr als der Superb. |rs

Details | Stärken & Schwächen

+	-
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Raumriese ▶ Preis zur Konkurrenz ▶ Wirksame Helfer 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Materialqualität nicht durchweg Premium ▶ Preis im Vergleich zum Octavia

Restwerte | DAT-Prognose

Škoda Superb 2.0 TDI, Style
 Restwerte vom Listenpreis (Einkaufspreis; ohne Sonderausstattung) nach 36 Monaten und



- 15.000 km/Jahr: 51,9%
- 25.000 km/Jahr: 47,9%
- 40.000 km/Jahr: 40,9%



Foto: Rocco Swantusch/Autoflotte

Platz auf allen Plätzen | Bequemes Reisen gibt es kaum. Materialqualität bleibt auf Octavia-Niveau